

Potsdam, 11.11.2019

Pressemitteilung

Veranstaltungen in der Landesvertretung: „pro agro Genussabend“ und „Sachsenhausen Lectures“

Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Chef vom Dienst

Hausruf: (03 31) 8 66 – 12 51

(03 31) 8 66 – 13 56

(03 31) 8 66 – 13 59

Fax: (03 31) 8 66 – 14 16

Internet: www.brandenburg.de

presseamt@stk.brandenburg.de

Landesvertretung Brandenburg, In den Ministergärten 3, 10117 Berlin

Mittwoch, 13.11.2019, 18.00 Uhr

„Dichter, Denker, dicke Bäume. Brandenburger Kulturvielfalt erleben!“ – 4. pro agro Genussabend

Zum Abschluss seines Jahresthemas „Dichter, Denker, dicke Bäume. Brandenburger Kulturvielfalt erleben!“ lädt pro agro, der Verband zur Förderung des ländlichen Raumes in der Region Brandenburg-Berlin, wieder zu einem Genussabend ein. Bei dem Rückblick stehen Essen und Trinken, Genuss und Land(er)leben im Spiegel der Literaten und Denker, Musiker und Gastronomen im Mittelpunkt. Mit dabei sind die pro agro-Botschafter: der Koch und Brauer Jens Beiler, die Autorin Kena Hülers sowie der Konditormeister und Patissier René Klinkmüller. Zum Abschluss wird zugleich auf etwas Neues angestoßen: den Brandenburger Bierkarpfen.

Der Bevollmächtigte des Landes Brandenburg beim Bund, Staatssekretär **Thomas Kralinski**, spricht zu Beginn ein Grußwort. Durch den Abend führt Moderator Detlef Olle.

Medienvertreter sind herzlich zur Berichterstattung eingeladen.
Anmeldungen unter guhl@proagro.de

Freitag, 15.11.2019, 16.00 Uhr

„Sachsenhausen Lectures“ zum Thema Erinnerungsarbeit

Um die Erinnerungskultur zur Geschichte des Zweiten Weltkriegs geht es bei den diesjährigen „Sachsenhausen Lectures“. Der polnische Historiker **Prof. Dr. Robert Traba** referiert darüber, ob vor dem Hintergrund der teilweisen Renationalisierung der Politik in Europa und der immer weniger werdenden Zeitzeugen die herkömmliche Erinnerungsarbeit noch ausreicht oder ob ein neuer Ansatz notwendig ist. Dabei beurteilt er die gegenwärtige Situation aus einer deutsch-polnischen, europäischen und persönlichen Perspektive. Anschließend findet eine Diskussion statt. Der

Bevollmächtigte des Landes Brandenburg beim Bund für und Internationale Beziehungen, Staatssekretär **Thomas Kralinski**, begrüßt die Gäste.

Die Veranstaltung unter dem Titel „**Wenn das Grauen im Kitsch versinkt. Welche Erinnerung braucht Europa?**“ wird vom Förderverein der Gedenkstätte Sachsenhausen und dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur veranstaltet. Die ersten „Sachsenhausen Lectures“ fanden 2016 statt. In der Veranstaltungsreihe widmen sich Referenten allgemeinen erinnerungskulturellen und geschichtspolitischen Aspekten sowie historisch-wissenschaftlichen Forschungsthemen zur Geschichte des Konzentrationslagers Sachsenhausen und anderer Orte des NS-Terrors.

Prof. Dr. Traba war 2006 bis 2018 Gründungsdirektor des Berliner Zentrums für Historische Forschung der Polnischen Akademie der Wissenschaften. Er hat insbesondere über deutschpolnische Erinnerungsorte publiziert.

Medienvertreter sind herzlich zur Berichterstattung eingeladen.
Anmeldungen bitte unter veranstaltungen@lv.brandenburg.de.